



Große Siegerehrung beim Dekanatsjungschützertag 2019 in der Westzipfelhalle Tüddern. Voller Stolz präsentieren die jungen Schützen ihre Urkunden und Pokale.

FOTO: AGSB

Jungschützen beweisen Zielsicherheit

Johannes Alberts ist neuer Dekanatschülerprinz, Maverick Plum schießt fast genauso gut und wird sein Stellvertreter

VON HEINZSCHWEILER

SELFKANT-TÜDDERN/GANGELT Mit einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche wurde der Jungschützertag im Dekanat Gangel-Selkant gestartet. Hier wurde traditionell das Dekanatsjugendkreuz im feierlichen Rahmen an die St.-Sebastianus-Schützen Tüddern übergeben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Westzipfelhalle folgten die Wettbewerbe sowie zahlreichen Aktivitäten. Dabei standen Schießwettbewerbe im Mittelpunkt und die Jugend war mit Elan und Begeisterung am Start. Der kleine Nachwuchs ermittelte auf der Scatt-Anlage seine Sieger, hier war der Andrang bei den Schützenbambini riesengroß. Auch St.-Sebastianus Tüddern

hatte seine Mannschaft mobilisiert und war ein würdiger Gastgeber, zahlreiche Aktivitäten waren im Angebot und sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam. Zur Freude der Jugend lockte dieser Jungschützertag auch die Senioren an, die ihnen so das „Wir-Gefühl“ vermitteln. Der GS-Cup (Gangel-Selkant) wurde von dem verstorbenen Dekanatsbundesmeister Ludwig Kaprot ins Leben gerufen, dieser Wettbewerb mit einem Seniorenschützen-Titel und zwei Jungschützen-Titeln sorgt immer wieder für Spannung.

In diesem Jahr war die Familie von Ameln besonders erfolgreich. Franz-Josef, Lennart und Louisa von Ameln von der gastgebenden St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Tüddern hielten den großen

Cup in Tüddern. Bei der Siegerehrung wurde ganz herzlich Ehrendekanatsbundesmeister Heinrich Aretz begrüßt, der Stammgast und ein Freund dieser Jungschützertage ist. Er bat jede Siegerin und jeden Sieger nach der Preisverleihung durch Dekanats-

jungschützenmeister Sebastian Weis und Dekanatsbundesmeister Norbert Kippers sowie das Dekanatschießmeisterteam mit Peter Gerlach, Karl-Heinz Welter und Sarah Kist zu sich und fand immer persönliche Worte.

Die Spannung war groß. Es wur-

de nicht verraten, wer denn nun die Majestätswürde für sich beanspruchen konnte. Und so war der Jubel riesengroß bei den Haverter Schützen, als Johannes Alberts zum neuen Dekanatschülerprinz ernannt wurde. Das Ergebnis war denkbar knapp. Sein Konkurrent Maverick Plum aus Breberen hatte ebenfalls 29 von 30 Ringen getroffen. Die Jury musste das Schussbild exakt auswerten. Alberts lag hauchdünn vorne, Plum wurde Zweiter.

Die Breberer Jungschützen, die in großer Zahl vertreten waren, konnten sich dann aber mit Michelle Jäger freuen, die neue Dekanatsprinzessin wurde.

Lars Kellers aus Tüddern wurde stellvertretender Dekanatsjugendprinz.

ZUM THEMA

Die Namen der erfolgreichen Schützen

In der Einzelwertung zum Schülerpokal gab es folgende Ergebnisse: 1. Maverick Plum, Breberen; 2. Lennart von Ameln, Tüddern; 3. Leonie Scheufens, Breberen, Schülerpokal Mannschaft 1. Breberen 138

Ring: 2. Tüddern 126 Ringe; 3. Haverter 126 Ringe. Die Einzelwertung für den Jugendpokal: 1. Louisa von Ameln, Tüddern 47 Ringe; 2. Eva Hagen, Birkden 44 Ringe; 3. Michelle Jäger, Breberen 44 Ringe. Wertung Jugend-Mannschaft: 1. Tüddern 126 Ringe; 2. Susterseel 96 Ringe; 3. Birkden 86 Ringe.